

AUFGABE 8

ÜBERZEUGE EINEN AUSBILDUNGSBETRIEB VON DIR.

Wie du ein Bewerbungsanschreiben formulierst und Unternehmen von deiner Person überzeugst, erfährst du im Heft ab Seite 29. Der erste Eindruck zählt – das gilt auch für deine Bewerbung. Wir wissen, dass in der Schule für den Einstieg in dein Anschreiben oft eine Standardformulierung vermittelt wird, zum Beispiel diese:

„Hiermit bewerbe ich mich um die bei der Jobbörse der Arbeitsagentur ausgeschriebene Stelle als ...“

Dies ist auch nicht verkehrt. Nur stelle dir einmal vor, du müsstest 20 Bewerbungen lesen und alle beginnen so. Und dann liest du Bewerbung Nummer 21, und die fängt anders an:

„Sehr spannend an Ihrem Ausbildungsangebot als Industriekaufmann/-frau finde ich ...“

Klingt das nicht interessanter als der Standard? Übrigens: Dass du dich mit diesem Anschreiben bewirbst, ist ja klar – das muss nicht in den ersten Satz. Vielmehr solltest du direkt deutlich machen, warum du bestens in dein Wunschunternehmen passt. Ein erster Satz, der sich vom Standard unterscheidet, kann auch dieser sein:

„Ihre Ausbildungsstelle als Industriekauffrau möchte ich unbedingt, denn ...“

Wie gesagt: Ein Standard ist grundsätzlich korrekt. Aber einen Tick anders kann entscheidend sein.

ALSO, MIT WELCHEM ERSTEN SATZ WILLST DU BEGEISTERN?

Und jetzt finde Argumente, warum du genau die bzw. der richtige Auszubildende(r) für dieses Unternehmen bist. Nimm dabei möglichst auch Bezug auf die Stellenausschreibung und die dort genannten Anforderungen.

Lebenslauf und Anschreiben sind wesentlicher Bestandteil deiner Bewerbung, auch im digitalen Zeitalter. Dazu gibt es einiges zu wissen.

Hier steht es: Informiere dich ab Seite 25 und 29.

